

zu einer einheitlichen Meinung kommen“, und dann verwies er auf uns und führte weiter aus, „daß hier immer von gewisser Seite der Versuch unternommen wurde, Zwietracht zu säen und hier als Deutsche eine Quislingrolle zu spielen. Wenn diese Politik der Quislinge nicht mehr vorhanden ist, werden wir in diesem Hause mit der Alliierten Kommandantur zu einheitlicher Auffassung kommen.“

Wir meinen, Genossinnen und Genossen, daß -sich Neumann erstens diesen Unsinn nicht überlegt hat. Denn wären wir Quislinge, so wären wir Faschisten. Zweitens hat er sich diesen Unsinn nicht überlegt, weil er wissen muß, daß es für uns ein Stolz ist, an der Seite von Männern zu arbeiten, die zu dem großen Land der Arbeiter und Bauern, zur Sozialistischen Sowjetrepublik gehören. (Beifall.)

Wir meinen, man könnte uns derartige Vorwürfe machen, wenn wir, wie gewisse Herren, gefällige und willige Diener von Kapitalisten wären. (Sehr gut!) Und wir meinen weiter, daß die sozialdemokratischen Arbeiter von dieser Erklärung ihres Parteivorsitzenden abrücken werden.

Eine weitere Frage. Otto Grotewohl hat gestern in seiner großen Rede auf den Kampf um die Einheit Deutschlands Bezug genommen. Auch wir haben hier in Berlin in unseren öffentlichen Versammlungen den Kampf für die Einheit Deutschlands geführt. Niemand ist uns entgegengetreten, weder bürgerliche Politiker noch sozialdemokratische Funktionäre. Wie aber liegen die Dinge jetzt in der Berliner Stadtverordnetenversammlung? Wir haben in unserem Verfassungsentwurf gefordert: „Die Stadt Berlin ist die Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik.“ Was geschah da? Plötzlich ließ man die Maske fallen. Jetzt wurde erklärt, das kann man unter gar keinen Umständen tun, das ist ja eine Vorwegnahme der Entscheidung eines künftigen Parlaments. Als wir sagten: Wieso, an welchem Tage ist der Stadt Berlin der Charakter als Hauptstadt genommen worden, da erklärte man uns, man könne sich höchstens damit einverstanden erklären, daß man eine derartige Formulierung in das Vorwort der Verfassung hineinschreibe, aber dann müsse man sich auch noch so ausdrücken, daß Berlin den Wunsch habe, die Hauptstadt Deutschlands zu bleiben. (Lachern) Was bedeutet das? Das bedeutet, daß man Berlin als Hauptstadt aufgeben will. Das geht auch daraus hervor, daß die SPD in ihren Verfassungsentwurf hineingeschrieben hat: „Die Stadt Berlin ist ein Land.“ Außerdem steht in diesem SPD-Entwurf, daß in den 20 Verwaltungsbezirken selbständige Gemeinden geschaffen wären, wo der Oberbürgermeister die Vertretung dieser Gemeinde nach außen hin übernehme. Das zeigt uns auch, was hier gespielt